

Weiter auf drei Säulen

Finanzausschuss tagte / Landesbibliothek lädt ein

Alles gerettet? Noch steht im Handschriftenstreit die eindeutige Sicherung der kostbaren Manuskripte aus, die in der Badischen Landesbibliothek (BLB) fachkundig aufbewahrt und erhalten werden. Der baden-württembergische Finanzausschuss hat jetzt einen Antrag der SPD und der Grünen abgelehnt, die gefordert hatten, „mit dem Haus Baden keine Vereinbarung zum Verkauf von Kulturgütern aus staatlichen Beständen zu schließen“, wie es in einer Mitteilung des Stuttgarter Landtags heißt. Stattdessen sprach sich der Ausschuss mehrheitlich dafür aus, auf das von der Landesregierung vorgeschlagene so genannte Drei-Säulen-Modell zurückzugreifen. Es sieht vor, mit Mitteln der Landesstiftung, aus Spenden- und Sponsorengeldern und durch Kürzungen im Kulturbereich insgesamt 30 Millionen Euro aufzubringen, mit denen etwaige Ansprüche der Familie von Baden an das Land ein für allemal abgegolten werden sollen.

Inzwischen hat das Finanzministerium einen Antrag der Grünen-Fraktion beantwortet, den

die Karlsruher Abgeordnete Renate Rastätter eingereicht hatte. Darin wiederholt das Ministerium die Rechtsauffassung der Landesregierung. Zugleich sind die Gutachten aufgeführt, auf die sie sich beruft. Der Liste ist zu entnehmen, dass die Nachkommen des letzten badischen Großherzogs im Jahr 2003 erneut die Initiative ergriffen haben, vermeintliche Ansprüche mit Hilfe eines juristischen Gutachtens festzuschreiben; verfasst wurde es von Rudolf Dolzer, Vorstand des Instituts für Völkerrecht an der Universität, Bonn. Zuvor hatte die Angelegenheit 33 Jahre geruht. -bl.

Tag der offenen Tür

Welche Fülle an Dienstleistung – von der Pflege mittelalterlicher Kostbarkeiten bis zur Online-Recherche – die Badische Landesbibliothek (BLB) Karlsruhe zu bieten hat, ist heute, 21. Oktober, von 10 bis 17 Uhr bei einem Tag der offenen Tür in der BLB zu erleben. – Internet: www.blb-karlsruhe.de.